

"Nächstenhilfe-Hof" BFP - KdöR

Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden - KdöR Hauptsitz: Erzhausen

Freie Christengemeinde

Bismarckstraße 67

D - 95028 Hof / Saale



„Nächstenhilfe-Hof“, Freie Christengemeinde, Bismarckstraße 67, 95028 Hof

Infobrief an die Spender/Unterstützer
der Nächstenhilfe-Hof
im November 2018

Pastor Waldemar Zelmer

Tel.: 0 92 81 - 18 6 24

Fax: 0 92 81 - 753 97 97

eMail: fcg.hof@web.de

www.naechstenhilfe-hof.de

Hof, im November 2018

Liebe Spenderinnen und Spender der Nächstenhilfe-Hof,

alle Jahre wieder... Gerne möchten wir Sie auch dieses Jahr über den aktuellen Stand unserer zwei Projekte in der Ukraine informieren. Wir bitten um Verzeihung, dass unser Infobrief dieses Jahr etwas später als sonst kommt. Wir haben an unserem neuen Info-Flyer über die erfreuliche Entwicklung unseres Projektes „Christliche Schule & Kindergarten“ in Chmelnitzkij in der Westukraine gearbeitet. Nun ist er fertig und Sie können sich besser über dieses Projekt informieren (falls Sie weitere Flyer zum Verteilen brauchen, wenden Sie sich bitte an uns). Darüber hinaus können Sie gerne auch unsere Internetseite www.naechstenhilfe-hof.de besuchen, die wir in der Zukunft ab und an mit neuen Bildern von unseren Projekten aktualisieren möchten.

Projekt „Christliche Schule & Kindergarten“ in Chmelnitzkij (Westukraine).

Infos zum Schulgebäude. Das Gymnasium wurde am 1. September 2018 eröffnet.

Nachdem durch die rasch steigende Schüleranzahl letztes Jahr das vorige Schulgebäude trotz Umbaus der Wirtschaftsräume zu Klassenzimmern zu klein wurde, beantragten unsere Partner beim Ministerium für Bildung in Kiew die Genehmigung für ein Gymnasium und begannen Anfang dieses Jahres mit der Suche nach einem größeren Objekt für die christliche Schule.

Gott erhörte die Gebete und sie bekamen ohne Probleme die Lizenz für das erste „Christliche Gymnasium“ in der Ukraine. Wenn man bedenkt, dass bis zur Regierungswende 2015 weder christliche Schulen noch christliche Kindergärten erlaubt waren, dann kann man, glaube ich, von einem "Wunder Gottes" sprechen, was sich in der Ukraine getan hat.

Mitte des Jahres konnten die Organisatoren der christlichen Schule Räume auf 2 Etagen in einer aus Sowjetzeiten ehemaligen Fabrik anmieten. Im 2. und 3. OG befinden sich Unterrichts- und Studentenräume der Uni bzw. der Akademie der Wissenschaften. In nur 3 Monaten mussten die Räume durch viele ehrenamtliche Helfer renoviert und zu Schulklassen, Speiseraum und Sportraum umgebaut werden. Endlich war das angemietete Gebäude bezugsfertig.

Pünktlich zum Schulanfang am 1. September konnte das "Christliche Gymnasium" im Beisein der Stadtverwaltung und Vertretern verschiedener christlicher Kirchen (orthodoxe Kirche, katholische Kirche und evangelische Freikirchen) eingeweiht werden. Sowohl die Direktorin der Schule als auch die Lehrer gehören den verschiedenen Kirchen an und vermitteln gemeinsam die christlichen Werte an die Schülerschaft. Insgesamt 156 Schülerinnen und Schüler konnten, vorerst bis zur neunten Klasse, zu Beginn des neuen Schuljahres in die christliche Schule mit Gymnasium namens "Meine Horizonte" einziehen.

- bitte wenden -

Außerdem konnte der "Christliche Kindergarten", der vorübergehend in einem anderen Gebäude untergebracht war, mit 90 Kindern in das ehemalige Schulgebäude einziehen.

Bedarf für die Schule: Geldspenden

- für die Rückzahlung von Darlehen für die Renovierung des Schulgebäudes
- für Einrichtungsgegenstände, Computer, Monitore und einiges an Lehrmaterial
- für die Deckung der laufenden Haushaltskosten (die Nebenkosten für Strom und Wasser sind für die zwei angemieteten Etagen sehr hoch)
- für Schüler aus sozial schwachen Familien, die nicht in der Lage sind das volle Schulgeld zu bezahlen
- für den Kauf von zwei Holzkesseln (Kostenpunkt ca. 30.000 €, davon sind 10.000 € sofort fällig)
Der Einbau von Holzkesseln ist unumgänglich, weil die Kinder in der Schule derzeit frieren müssen. Die städtische Wärmeversorgung reicht nicht aus, um die Schule warm zu bekommen und ist wegen der Gaspreise sehr teuer. Dann müssen noch ca. 80 Ster Holz gekauft werden.

Geldspenden können gerne auf das Konto der Nächstenhilfe-Hof, das aus dem Flyer oder der Fußzeile entnommen werden kann, mit dem Vermerk Projekt "Schule" eingezahlt werden.

Infos zum Projekt "Samenkorn" – Freizeitheim für Kinder in Mukachewo/Transkarp. (Westukraine)

Auch dieses Jahr konnten zahlreiche Kinderfreizeiten mit insgesamt etwas mehr als 500 Kindern in den Sommerferien, die in der Ukraine 3 Monate dauern, durchgeführt werden. Höhepunkt war das Camp der christlichen Pfadfinder "Royal Rangers", an dem zwei Ortsgruppen (Stämme) teilgenommen haben.

Das Gelände und das Freizeitheim im Dorf Visnica, etwa 10 km von der Stadt Mukachewo entfernt, ist mit dem angrenzenden Fluss zum Baden für Kinder ideal. Es gibt etliche Wandermöglichkeiten in die nahe gelegenen Berge. Auf dem großen Grundstück können viele Zelte aufgestellt werden. Das Gelände mit mehreren Lagerfeuerstellen ist für die Durchführung von Jugendfreizeiten sehr begehrt. Aus verschiedenen Teilen der Ukraine – ob aus dem Tschernobylgebiet in der Nähe von Kiew oder umliegenden Ortschaften der Transkarpatiengegend – kommen Kinder und Jugendliche während der Sommerferien ins Freizeitheim.

Es sind nicht nur Kinder- und Jugendgruppen aus Kirchengemeinden, die dieses Angebot nutzen, sondern auch besonders Kinder aus sozial schwachen Familien, die sich keinen Urlaub oder irgendein Sommerferienprogramm leisten können. Hier konnten wir dank Ihrer finanziellen Unterstützung des Projekts "Samenkorn" den Kauf von Lebensmitteln für die Freizeiten bezuschussen und einigen sozial schwachen Familien und Waisenkindern sinnvoll helfen.

Außerdem konnten unter der Leitung des Pastors vor Ort wieder einige Holzhütten zur Unterbringung der Kinder während der Sommerfreizeiten gebaut werden – auch dank Ihrer finanziellen Unterstützung über die Nächstenhilfe-Hof.

Zahlreiche Sport- und Spiel-Aktionen für Kinder wurden im Stadtpark in Mukachewo durch die zwei ortsansässigen Pfadfindergruppen unter der Leitung von Vera, der Pastorenfrau, durchgeführt. Die Stadtverwaltung erteilte dafür wohlwollend die Genehmigung zur Nutzung des Stadtparks.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Ihnen für Ihre bisherige großzügige finanzielle Unterstützung und wünschen Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und nicht zuletzt Gesundheit und Wohlergehen nach Geist, Seele und Leib und reichen Gottes Segen fürs Neue Jahr.

Darüber hinaus befehlen wir die beiden Projekte in der Ukraine Ihrer Fürbitte an.

Vielen herzlichen Dank!

Ihr Nächstenhilfe-Team mit Pastor Waldemar Zelmer